

Antwort auf eine Kleine schriftliche Anfrage

- Drucksache 17/2320 -

Wortlaut der Anfrage des Abgeordneten Björn Thümler (CDU), eingegangen am 05.11.2014

Hat Kultusministerin Frauke Heiligenstadt im NWZ-Interview vom 31. Oktober 2014 die Wahrheit gesagt?

In einem Interview mit der *Nordwest-Zeitung* vom 31. Oktober 2014 erklärte Kultusministerin Frauke Heiligenstadt auf die Frage „Wie gut kennen Sie denn die derzeitige Situation an den Gymnasien?“, „Ich bin alle zwei, drei Tage in niedersächsischen Schulen, auch an Gymnasien. Ich spreche mit allen Akteuren, Gewerkschaften, Lehrerverbänden, Schulträgern.“

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele und welche niedersächsischen Schulen hat Kultusministerin Frauke Heiligenstadt wann im Zeitraum zwischen dem 1. März 2013 und dem 31. Oktober 2014 besucht?
2. Mit wie vielen und welchen Akteuren, Gewerkschaften, Lehrerverbänden und Schulträgern hat Kultusministerin Frauke Heiligenstadt zwischen dem 1. März 2013 und dem 31. Oktober 2014 wann gesprochen?
3. Hat Kultusministerin Frauke Heiligenstadt gegenüber der *Nordwest-Zeitung* mit ihrer eingangs zitierten Äußerung die Wahrheit gesagt?
4. Hält Kultusministerin Frauke Heiligenstadt an ihrer in der *Nordwest-Zeitung* vom 31. Oktober 2014 getätigten Äußerung fest?

(An die Staatskanzlei übersandt am 11.11.2014)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01-0 420/5-2320 -

Hannover, den 19.12.2014

Die Dialogorientierung stellt ein Kernelement und Wesensmerkmal der Arbeitsweise der rot-grünen Landesregierung dar. Dieser neue Politik- und Regierungsstil findet bei den gesellschaftlichen und politischen Partnern im Land Niedersachsen große Zustimmung. Mit Blick auf den Zuständigkeitsbereich des Kultusministeriums seien an dieser Stelle das erfolgreiche „Dialogforum Gymnasien gemeinsam stärken“ und der initiierte Dialog zur Novellierung des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes exemplarisch genannt.

Neben dem Dialog im Rahmen entsprechender Dialogforen, Gesprächsrunden, Diskussionsveranstaltungen und Arbeitskreise pflegt die Kultusministerin auch im Rahmen von Begegnungen und Gesprächen außerhalb institutionalisierter Gesprächskreise den ständigen Austausch mit den relevanten Akteuren, Gewerkschaften, Gremien, Lehrerverbänden und Schulträgern, sei es vor Ort in Schulen, sei es im Kultusministerium oder im Rahmen und am Rande von sonstigen Terminen und Veranstaltungen.

Eine Verkürzung dieser Dialogpolitik auf die bloße Anzahl der Schulbesuche wird diesem Regierungsstil nicht gerecht. Auch ist die Reduzierung der Erkenntnisquellen hinsichtlich der Situation an bestimmten Schulformen in Niedersachsen auf den Besuch von Schulen vor Ort weder sachgerecht noch realitätsbezogen.

Im Rahmen des vom Fragesteller zitierten Ausschnitts eines Zeitungsinterviews mit der Kultusministerin ging es um die Frage, wie gut die Kultusministerin die derzeitige Situation an den Gymnasien kennt. Die Kultusministerin hat daraufhin wahrheitsgemäß deutlich gemacht, dass sie die Situation vor Ort sehr gut einzuschätzen vermag, da sie sich mit allen Akteuren austauscht und regelmäßig auch Gymnasien besucht. Es liegt auf der Hand, dass mit der Nennung eines Besuchsrhythmus keine verbindliche Festlegung eines spezifischen Zeitintervalls einhergeht. Vielmehr ist für die in dem zitierten Interview thematisierte Kenntnis der derzeitigen Situation an den Gymnasien die Anzahl der Besuche vor Ort allenfalls ein mögliches Indiz; der Besuch der Schulen selbst ist wiederum nur eine von vielen denkbaren Erkenntnisquellen. In eben diesem Sinne ist die Angabe des Zeitintervalls auch nicht als starre statistische Angabe, sondern allenfalls als ungefährender Wert zu verstehen.

Die Kultusministerin kommuniziert fortwährend mit zahlreichen für Bildung relevanten Akteuren, wie etwa mit Schulleitungen, Lehrkräften, den Lehrerverbänden, den Gewerkschaften, den Schulträgern, den Kirchen, mit Stiftungen, mit Vertreterinnen und Vertretern des Landeselternrates, des Landesschülerrates sowie des Landesschulbeirates, mit Vertreterinnen und Vertretern von Initiativen und Vereinen. Der Austausch mit diesen Akteuren findet nicht lediglich bei Besuchen von Schulen vor Ort, sondern im Rahmen zahlreicher formeller oder informeller, zuvor terminierter oder spontaner Treffen, Gespräche und Briefwechsel statt.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Fragen im Einzelnen wie folgt:

Zu 1:

Bei der Betrachtung der Besuche von Schulen durch die Kultusministerin in dem vom Fragesteller ausgewählten Zeitraum ist zu berücksichtigen, dass während der Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen kein regulärer Schulbetrieb stattfindet und insofern ein Schulbesuch in diesen Zeiten nicht angezeigt ist. Dies betrifft im angefragten Zeitraum Zeiten von insgesamt über 23 Wochen.

Die in den verbleibenden Schulwochen besuchten Schulen sind - nach einer Auswertung des offiziellen Terminkalenders der Landesregierung - der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Datum	Schulform	Schule
01.06.2013	BBS	BBS I Northeim
12.06.2013	BBS	BBS 6 Hannover
16.08.2013	BBS	BBS Rotenburg
21.08.2013	BBS	BBS Einbeck
22.08.2013	BBS	BBS Nordhorn
02.09.2013	BBS	BBS VII, Anna-Siemsen-Schule, Hannover
02.10.2013	BBS	BBS Goslar-Baßgeige
19.11.2013	BBS	Multimedia Berufsbildende Schulen, Hannover
27.01.2014	BBS	BBS Einbeck
31.03.2014	BBS	BBS I Northeim
05.05.2014	BBS	BBS II Northeim
03.07.2014	BBS	BBS am Museumsdorf Cloppenburg
11.07.2014	BBS	BBS I Göttingen
21.10.2014	BBS	BBS Verden
06.05.2013	FÖS	Erich-Kästner-Schule, Northeim
09.08.2013	FÖS	FÖS Ludwig-von-Strümpell-Schule, Schöppenstedt
19.08.2013	FÖS	Werner-Dicke-Schule, Hannover
27.01.2014	FÖS	Lindenschule, Rotenburg
09.07.2014	FÖS	Oswald-Berkhan-Schule, Braunschweig
09.08.2013	GS	Grundschule Schöppenstedt
12.08.2013	GS	GS Winsen, Winsen (Aller)
19.08.2013	GS	GS Fuhsestraße, Hannover
26.10.2013	GS	Gebrüder-Körting-Schule, Hannover
28.11.2013	GS	Albert-Schweitzer-Schule, Hannover
04.12.2013	GS	GS Am Stöckener Bach, Hannover
16.12.2013	GS	GS Mühlenberg, Hannover

Datum	Schulform	Schule
13.01.2014	GS	GS Kirchhorst, Isernhagen
05.03.2014	GS	GS Bissendorf, Wedemark
28.05.2014	GS	GS Höckelheim, Northeim
28.05.2014	GS	Kardinal-Bertram-Schule, Northeim
02.06.2014	GS	Christian-Henning-Schule, Wustrow
18.06.2014	GS	Karl-Söhle-GS, Hankensbüttel
11.09.2014	GS	GS Grasdorf, Laatzen
22.09.2014	GS	GS Hägewiesen, Hannover
22.09.2014	GS	Fridtjof-Nansen-Schule, Hannover
29.09.2014	GS	GS in der Südstadt, Peine
13.10.2014	GS	Musikalische Grundschule Havelse, Garbsen
09.12.2013	GHR	Südstadtschule, Hannover
21.03.2013	GY	Bismarckschule
11.04.2013	GY	GY Corvinianum
24.05.2013	GY	Wilhelm-Raabe-Schule, Hannover
12.06.2013	GY	Felix-Klein-Gymnasium, Göttingen
17.06.2013	GY	Gymnasium Athenaeum, Stade
26.08.2013	GY	Raabeschule Braunschweig
06.09.2013	GY	Cäcilienschule, Wilhelmshaven
12.09.2013	GY	Tellkampfschule, Hannover
24.10.2013	GY	Gymnasium Uslar
26.11.2013	GY	Theodor-Heuss-Gymnasium, Göttingen
15.03.2014	GY	Tellkampfschule, Hannover
03.06.2014	GY	Internatsgymnasium Esens
18.06.2014	GY	Gymnasium Hankensbüttel
13.10.2014	GY	Kurt-Schwitters-Gymnasium, Hannover
09.08.2013	HRS	HRS Elm-Asse-Schule, Schöppenstedt
31.03.2014	HRS	Schule im Innerstetal, Baddeckenstedt
22.05.2014	HRS	Thomas-Mann-Schule, Northeim
09.08.2013	IGS	IGS Stöcken
13.08.2013	IGS	IGS Sassenburg
16.08.2013	IGS	IGS Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen
21.08.2013	IGS	IGS Badenstedt
22.08.2013	IGS	IGS Lingen
27.08.2013	IGS	IGS Roderbruch
30.09.2013	IGS	IGS Heidberg, Braunschweig
15.11.2013	IGS	IGS Roderbruch, Hannover
03.02.2014	IGS	IGS Langenhagen
04.02.2014	IGS	IGS Nienburg
05.03. 014	IGS	IGS Fürstenau
17.03.2014	IGS	IGS Langenhagen
26.07.2014	IGS	IGS Bodenfelde Heinrich-Roth-Gesamtschule
29.07.2014	IGS	Henriette-Breymann-Gesamtschule, Wolfenbüttel
12.09.2014	IGS	IGS Einbeck
17.09.2014	IGS	IGS Franzisches Feld, Braunschweig
08.10.2014	IGS	Oskar-Schindler-Gesamtschule, Hildesheim
16.10.2014	IGS	IGS Celle
04.05.2013	KGS	KGS Moringen
14.06.2013	KGS	KGS Bad Lauterberg
16.08.2013	KGS	KGS Schneverdingen
17.12.2013	KGS	KGS Gronau (Leine)
03.06.2014	KGS	KGS Wittmund
24.04.2014	KGS	KGS Moringen
18.12.2013	OBS	OBS Walsrode
06.03.2014	OBS	OBS Delligsen
06.05.2013	RS	RS Seesen

Des Weiteren wurden zahlreiche Gespräche mit Schulleitungen, Lehrkräften und weiteren Bildungsakteuren außerhalb von Schulanlagen durchgeführt. Neben wiederkehrenden Gesprächen im Rahmen institutionalisierter Gesprächskreise wurden auch Einzeltermine mit Schulleitungen und Lehrkräften wahrgenommen. So hat etwa am 21. November 2013 ein Termin mit Bediensteten der Hermann-Lietz Schule Spiekeroog in Norddeich stattgefunden. Ferner wurde beispielsweise am 12. August 2013 ein Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Kooperativen Gesamtschulen in Hannover geführt. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Zu 2:

Die Frage, mit welchen Akteuren, Gewerkschaften, Lehrerverbänden und Schulträgern die Kultusministerin in dem vom Fragesteller ausgewählten Zeitraum gesprochen hat, ist nicht abschließend zu beantworten, da nahezu täglich zahlreiche Gespräche auch über Fernkommunikationsmittel oder im Rahmen spontaner Begegnungen am Rande von Veranstaltungen oder im Alltag geführt werden, die selbstverständlich nicht lückenlos rekonstruierbar sind. Die nachfolgend aufgelisteten Angaben stellen dementsprechend nur den rekonstruierbaren Anteil der Gespräche dar; sie resultieren aus einer Auswertung des offiziellen Terminkalenders der Landesregierung sowie der im Bürokalender der Kultusministerin verzeichneten Termine.

Von März 2013 bis Ende Juni 2013 fanden Gespräche mit folgenden Bildungsakteuren statt:

SLVN, NDV - Niedersächsische Direktorenvereinigung, BBS NDVB, Berufsschullehrerverband, VBE, Philologenverband, GEW, Verdi, DGB, GGG, UVN - Bildungsausschuss, NLT, NST, NSGB, Landesschulbeirat, Landesschülerrat, Landeselternrat, Elternräte an Gymnasien, VNL, Verband Sonderpädagogik, VDP, AG Freie Schulen, AK Gymnasien, LAG Schulsozialarbeit, Landesauschuss Berufsbildung, LAG der Freien Wohlfahrtspflege, LAG Elterninitiativen, Hauptschwerbehindertenvvertretung, Katholisches Büro, IHK, BVKE, Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Landesfrauenrat, Stiftung Lesen, Landessportbund, Landesmusikrat, Niedersächsische Gedenkstätten.

Ferner fanden in diesem Zeitraum etwa im Rahmen folgender Veranstaltungen Gespräche statt:

Schülerwettbewerb, Land-Kirchen-Konferenz, 150 Jahre Landessynode, MINT-Schule Niedersachsen, Eröffnung einer Synagoge, Dialogforum „Gymnasien gemeinsam stärken“.

Von Juli 2013 bis Ende September 2013 fanden Gespräche mit folgenden Bildungsakteuren statt:

Ganztagschulverband, SLVN, GEW, Philologenverband, DGB, UVN, Bündnisse IGS'n, NST, Landeselternrat, Evangelische Landeskirche, Katholische Kirche, Diakonie zu Kita, Evangelische Akademie Loccum, Landespräventionsrat, Dt. Gesellschaft für Sprachheilpädagogik, AG Freier Schulen, HWK, Verband Schulmusiker, Bündnis für Kinder und Familien, Verband Rechenschwächen bei Kindern, Aktionsausschuss Niedersächsisches Religionslehrer, Stiftungsrat Niedersächsischer Gedenkstätten.

Ferner fanden in diesem Zeitraum etwa im Rahmen folgender Veranstaltungen Gespräche statt:

Projekt CALIMERO, 30. Pädagogische Woche an der Universität Oldenburg.

Von Oktober 2013 bis Ende Dezember 2013 fanden Gespräche mit folgenden Bildungsakteuren statt:

SLVN, VLWN, GEW, GGG, NDVB, VGH, IHK, HWK, IG Metall, Verband Sonderpädagogik, Verband Bildungsmedien, VLWN - Verband L & L an Wirtschaftsschulen, Landeselternrat, Stiftungsrat Niedersächsischer Gedenkstätten, Diakonisches Werk, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Katholisches Büro, Landesmusikrat, Bündnis Schulsozialarbeit, Mittendrin e. V., Roland-Berger-Stiftung, Landesjugendring Niedersachsen, Start-Stiftung, Mentor e. V., Deutsch für Alle e. V., Landesflüchtlingsrat.

Ferner fanden in diesem Zeitraum etwa im Rahmen folgender Veranstaltungen Gespräche statt:

Philologentag, Landesfachtagung Ganztagschule, Kongress Erziehung und Bildung „Solidarität und Selbstfürsorge“, Bildungskonferenz Friesland, Auszeichnung von Schulen, Feierstunde jüdische Gemeinde, Dialogforum „Gymnasien gemeinsam stärken“, Bildung trifft Entwicklung, DazNet,

Unicef-Projekt, Niedersächsische Gesamtschulleitung, Ehrung Sportabzeichen, Lehrkräfte evangelischer Landeskirchen.

Von Januar 2014 bis Ende März 2014 fanden Gespräche mit folgenden Bildungsakteuren statt:

Verband Schulaufsicht, NST, NLT, Landesschulbeirat, Landesschülerrat, Schulelternrat, AS Gymnasien, IHK, Lebenshilfe, Kulturstiftung, Stiftungsrat Niedersächsisches Gedenkstätten, Evangelische Landeskirche, Kinderstiftung.

Ferner fanden in diesem Zeitraum etwa im Rahmen folgender Veranstaltungen Gespräche statt:

Schulträger-Kommunalkongress, Dialogforum G 8/G 9, Dialogforum KitaG, Bildungsregion, Kunstpreisverleihung, Rotenburger Werke, Gildentag, Grundschultag, Schülerfriedenspreis, Lerne durch Engagement, Achtsamkeit durch Vielfalt, 10 Jahre Kinderuni, Verleihung Titel Plattdeutsche Schule, Veranstaltung des NTB.

Von April 2014 bis Ende Juni 2014 fanden Gespräche mit folgenden Bildungsakteuren statt:

Verband Sonderpädagogik, VDP, AG Freie Schule, SHPR, Treffen mit Landräten, Landeselternrat, Landesschülerrat, Evangelische Kirchen, NDV, IHK, LAG Schulsozialarbeit, Stiftungsrat Niedersächsischer Gedenkstätten, LAB Bodenfelde, VDS, DRK, NTB, VHS-Landesverband.

Ferner fanden in diesem Zeitraum etwa im Rahmen folgender Veranstaltungen Gespräche statt:

Bündnis Duale Berufsausbildung, 10 Jahre Ganztagschule, Gedenkfeier zum Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen, Verbundprojekt „Umbrüche gestalten“, Schulpreis 2014, Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte, Deutsches Sprachdiplom.

Von Juli 2014 bis Ende Oktober 2014 fanden Gespräche mit folgenden Bildungsakteuren statt:

Philologenverband, GEW, Schulleiterverband, Verband Beratungslehrer, Verband Schulaufsicht, Verband deutscher Privatschulen, Schulverwaltungskräfte, Landeselternrat, Elternräte an Gymnasien, NST, IHK, HWK, Stiftung Niedersächsisches Gedenkstätten, DLRG.

Ferner fanden in diesem Zeitraum etwa im Rahmen folgender Veranstaltungen Gespräche statt:

Gesprächskreis Gymnasien, Loccumer Elternratstagung für die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt-, Samtgemeinde-, Gemeinde-, Kreis- und Landeselternräte, Gedenkstätte dt. Teilung, MINT-Schule Niedersachsen, Bläserklassentag Northeim, Fachkräfteinitiative, Sportabzeichentag, Schülercampus, Schule:Kultur, Tag des Sports, Tag der deutschen Einheit.

Zu 3:

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Zu 4:

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

In Vertretung des Staatssekretärs

Michael Markmann